

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am Montag, 03.06.2019, in der Kolvenburg, An der Kolvenburg 3, 48727 Billerbeck

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18.55 Uhr

Anwesenheit:**CDU-Kreistagsfraktion**

Danielczyk, Ralf  
 Egger, Hans-Peter  
 Gochermann, Josef, Prof. Dr.  
 Haselkamp, Anneliese  
 Klaus, Markus  
 Kummann, Norbert Vertretung für  
 Herrn Christoph Haub  
 Merschhemke, Valentin Vorsitzender  
 Schnittker, Alois  
 Schulze Havixbeck, Hubert Vertretung  
 für Herrn Josef Lütkecosmann  
 Wenning, Thomas, Dr.  
 Wobbe, Ludger ab 16.45 h

**SPD-Kreistagsfraktion**

Gernitz, Renate s.B.  
 Hülk, Birgit  
 Jahn, Klaus s.B.  
 Köstler-Mathes, Marita  
 Waldmann, Johannes Vertretung  
 für Frau Diana Kurilla  
 anwesend von 16.45 h bis 18.40 h

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Kreistagsfraktion**

Raack, Mareike  
 Rawe, Margret s.B.  
 anwesend bis 18.00 h

**FDP-Kreistagsfraktion**

Schäfer, Sabine s.B.

**UWG-Kreistagsfraktion**

Kaltegärtner, Wolfgang s.B.

**Beratendes Mitglied als Vertreter  
des Kreissportbundes**

Heuermann, Bernd

**Beratendes Mitglied als Vertreter der  
ev. Kirche (in Schulangelegenheiten)**

Hirse Korn, Dirk

**Referent zu TOP 1 (öffentlicher Teil)**

Herr Dr. Ilisch

**Referentinnen zu TOP 2 (öffentlicher Teil)**

Frau Dr. Papke  
 Frau Passmann  
 Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld

**Verwaltung**

Schütt, Detlef  
 Twilling, Gregor  
 Mohring, Wilfried  
 Sukup, Norma  
 Außendorf, Johanna, Schriftführerin  
 Domhöfer, Alexandra, Schriftführerin

**Gäste (öffentlicher Teil)**

Sonderschulrektorin Marre  
 Schulleiterin der Peter-Pan-Schule  
 Studiendirektor Nee  
 stellv. Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-  
 Berufskollegs  
 Oberstudiendirektorin Neuser  
 Schulleiterin des Richard-von-Weizsäcker-  
 Berufskollegs  
 Studiendirektorin Reller  
 stellv. Schulleiterin des Pictorius-Berufskollegs  
 Sonderschulrektorin Siehoff  
 Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule  
 Oberstudiendirektor Tews  
 Schulleiter des Oswald-von-Nell-Breuning-  
 Berufskollegs  
 Sonderschulrektor Rotherm  
 Schulleiter der Pestalozzischule  
 Sonderschulkonrektorin Willems  
 stellv. Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Vortrag über die Geschichte der Kolvenburg durch Dr. Ilisch  
Vorlage: SV-9-1405
- 2 Bericht des Biologischen Zentrums über die Aktivitäten als "Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung"  
Vorlage: SV-9-1407
- 3 Kulturelles Bildungsprogramm Burg Vischering - aktueller Stand  
Vorlage: SV-9-1406
- 4 Bericht 2019 über die Schülerzahlprognose und die Raumbedarfsermittlung der Berufskollegs  
Vorlage: SV-9-1383
- 5 Bericht über die Budgetierung der Berufskollegs des Kreises Coesfeld für das Jahr 2018  
Vorlage: SV-9-1368
- 6 Einrichtung des Bildungsganges "Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit, Anlage D 17a) Fachlicher Schwerpunkt: Gesundheit" zum Schuljahr 2020/21 am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg des Kreises Coesfeld in Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1412
- 7 Namensänderung der derzeitigen Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "emotionale und soziale Entwicklung" des Kreises Coesfeld  
Vorlage: SV-9-1356
- 8 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im nicht öffentlichen Teil erfolgen keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

**TOP 1 öffentlicher Teil**

SV-9-1405

**Vortrag über die Geschichte der Kolvenburg durch Dr. Ilisch**

Nach Begrüßung durch den Vors. Merschhemke berichtet Herr Dr. Ilisch über die Geschichte der Kolvenburg. Der Bericht ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-9-1407

**Bericht des Biologischen Zentrums über die Aktivitäten als "Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung"**

Vors. Merschhemke begrüßt Frau Dr. Papke und Frau Passmann vom Biologischen Zentrum Kreis Coesfeld.

Anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, gibt Frau Dr. Papke zunächst einen geschichtlichen Abriss mit Ausführungen zur Entstehung und Entwicklung des Biologischen Zentrums in Lüdinghausen. Sie stellt die Aufgaben des Biologischen Zentrums vor und gibt eine Definition dazu, „was BNE ausmacht“.

Demnach berücksichtigen BNE-Lernprozesse mehrere Dimensionen der Nachhaltigkeit und Wechselwirkungen, indem

- Menschen lernen, verantwortungsvoll zum Schutz unserer Lebensgrundlagen zu handeln.
- Betrachtet werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte....
- und die Auswirkungen des eigenen Handelns auf künftige Generationen und auf Menschen in anderen Weltregionen.

Zudem soll BNE Wissen vermitteln und Kompetenzen fördern.

Sie erläutert, dass BNE als Querschnittsaufgabe für alle Lernbereiche zu verstehen sei.

Nach weiteren Ausführungen zu Zielen und Strukturen im BNE-Netzwerk gibt sie thematisch an Frau Passmann weiter, die detailliert über die Kampagne „Schule der Zukunft“ berichtet. Hierbei handelt es sich um eine Kampagne, die seit 2003 in Nordrhein-Westfalen Schulen, Kindergärten und Netzwerke begleitet und Möglichkeiten aufzeigt, wie junge Menschen in ihrer Schule oder Kita eine lebenswerte Zukunft mitgestalten können.

Sie erklärt, dass aktuell im Kreis Coesfeld 13 Schulen und 3 Kitas hierzu angemeldet sind, darunter auch die drei Berufskollegs und zwei Förderschulen des Kreises.

Zur Frage von Ktabg. Wobbe, welche Gemeinden noch nicht dem Trägerverein des Biologischen Zentrums angehören und mit welchem Mitgliedsbeitrag zu rechnen sei, antwortet Frau Dr. Papke, dass man sich jederzeit über weitere Mitglieder freue. Derzeit seien Lüdinghausen, Senden, Ascheberg und Nordkirchen als Mitglieder zu verzeichnen.

Bezogen auf den Mitgliedsbeitrag gehe es dem Biologischen Zentrum im Wesentlichen um

das Engagement und die inhaltliche Arbeit, weniger um das Geld. Sie könne aber den von Ktabg. Wobbe genannten Beitrag von jährlich 500 € bestätigen.

Laut Ktabg. Waldmann sollte ein Signal an die anderen Städte und Gemeinden zum Beitritt in den Förderverein des Biologischen Zentrums ergehen. Er rufe daher die anderen Parteien und Fraktionskollegen in den Ortschaften auf, entsprechende Entscheidungen zu treffen.

Vors. Merschhemke dankt Frau Dr. Papke und Frau Passmann für den engagierten und informativen Vortrag und wünscht weiterhin viel Erfolg für die zukünftige Arbeit.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 3 öffentlicher Teil**

SV-9-1406

#### **Kulturelles Bildungsprogramm Burg Vischering - aktueller Stand**

Frau Sukup gibt weitere Erläuterungen zum aktuellen Stand des in der Sitzungsvorlage dargestellten Bildungsprogramms der Burg Vischering.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 4 öffentlicher Teil**

SV-9-1383

#### **Bericht 2019 über die Schülerzahlprognose und die Raumbedarfsermittlung der Berufskollegs**

Vors. Merschhemke bittet unter Bezugnahme auf den gewohnt jährlich erstatteten Bericht der Verwaltung zur Schülerzahlprognose und zur Raumbedarfsermittlung der Berufskollegs Herrn Mohring um erläuternde Ausführungen.

MA Mohring stellt den Inhalt der Sitzungsvorlage mit den markanten Eckpunkten zusammengefasst dar. Im Anschluss bezieht er sich auf einen kürzlich erschienenen Zeitungsartikel mit der Kernaussage „1.000 Schüler weniger an den Berufskollegs im Kreis Coesfeld“ und rät, diese relativ zu betrachten. Er verweist darauf, dass die Zahl der Neuzuwanderungen aus den Internationalen Förderklassen und aus „Fit für mehr“ zukünftig gegen „null“ laufen werde. Die zurückgehenden Schülerzahlen bedingten sich zugleich aus dem demografischen Wandel, allerdings blieben insbesondere Geflüchtete länger an den Berufskollegs. Somit werde auf Sicht für weniger Schülerinnen und Schüler (SuS) auch weniger Raum benötigt.

Dez. Schütt ergänzt hierzu, dass nach derzeitiger Berechnung auf Sicht der Raumbedarf zwar sinke, dafür zukünftig aber kleinere Klassen eingerichtet würden, so dass in beabsichtigter Optimierung des Lernbetriebs ein gleicher Raumbedarf zu konstatieren sei.

Ktabg. Wobbe fragt, ob bei den nach Vollzeit- und Teilzeitschülern differenzierten Zahlen die Vollzeitbildungsgänge wegen des G8 anders frequentiert würden und ob dies bei der Ermittlung der Zahlen berücksichtigt worden sei.

MA Mohring erläutert, dass die Ermittlung der Schülerzahlen grundsätzlich nach dem Status quo prognostiziert werden, und zwar a) nach Teilzeit sowie b) nach Vollzeit mit 5 Tage Schule je Woche. Eine Spezialisierung nach Fluchtschülern sei berücksichtigt worden, nach G8-Schülern in diesem Verfahren jedoch nicht. Diesbezüglich Zahlen müssten ggf. nachgeschaut werden. Grundsätzlich werden konstante Wanderungen aber berücksichtigt.

Ktabg. Waldmann fragt im Zusammenhang mit Schulraumbedarf nach dem Bedarf an Wohnraum für die Schülerinnen und Schüler und nach den Appartements im Marianne-von-Weizsäcker-Haus. Oberstudiendirektorin Neuser erläutert, dass das MvW-Haus ausschließlich von der Stiftung bewirtschaftet werde und mit dem Berufskolleg insofern nichts zu tun habe, auch wenn es an die Schule angebunden sei.

In dem Sinne dienen die 10 Betten in 5 Räumen nicht als dauerhafter Wohnraum, sondern als Unterkunft für ausländische SuS bzw. Praktikanten während ihres befristeten Aufenthaltes. Im Frühjahr sei die Auslastung relativ gut, hänge aber stark ab von den Austauschprogrammen. Die Belegungszeiten des MvW-Jugendgästehauses sind der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **TOP 5 öffentlicher Teil**

SV-9-1368

### **Bericht über die Budgetierung der Berufskollegs des Kreises Coesfeld für das Jahr 2018**

Auf Anfrage von Vors. Merschhemke teilt AL Twilling ergänzend mit, dass der aktuelle Stand der investiven Auszahlungen bzw. erteilter und vorbereiteter Aufträge bei insgesamt rund 120.000 € liege; weitere Änderungen erfolgten nahezu täglich.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **TOP 6 öffentlicher Teil**

SV-9-1412

### **Einrichtung des Bildungsganges "Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit, Anlage D 17a) Fachlicher Schwerpunkt: Gesundheit" zum Schuljahr 2020/21 am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg des Kreises Coesfeld in Coesfeld**

Vors. Merschhemke bittet Oberstudiendirektor Tews um Darstellung des Bedarfs für diesen Bildungsgang am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg.

OStD Tews erläutert, dass der bereits in Lüdinghausen eingerichtete Bildungsgang zum Start

allein 27 Anmeldungen aus dem südlichen Kreisgebiet zu verzeichnen habe. Man habe –wie in der Sitzungsvorlage dargestellt- deutliche Steigerungszahlen festgestellt, ferner liegen sowohl Potenzial als auch viele Anfragen vor.

Auf Anfrage von Ktabg. Dr. Gochermann nach konkreten Zahlen, bezieht sich OStD Tews einerseits auf die in der Sitzungsvorlage dargelegten Zahlen, andererseits rechne er von jeder der potenziellen fünf Zubringerschulen mit fünf Schülerinnen und Schülern, also mit mindestens 25 Anmeldungen.

Sodann lässt Vors. Merschhemke über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu machen:

Der Einrichtung des Bildungsganges "Allgemeine Hochschulreife (Gesundheit) (Anlage D17a) Fachlicher Schwerpunkt: Gesundheit" zum Schuljahr 2020/21 am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg des Kreises Coesfeld in Coesfeld wird zugestimmt.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

### **TOP 7 öffentlicher Teil**

SV-9-1356

#### **Namensänderung der derzeitigen Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "emotionale und soziale Entwicklung" des Kreises Coesfeld**

Einleitend begrüßt Vors. Merschhemke Frau Willems als neue stellv. Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule. Im Anschluss erläutert Dez. Schütt, dass eine Umbenennung rein juristisch zwar nicht zwingend erforderlich, aber durchaus vernünftig sei, allein um möglichen Verwechslungen vorzubeugen. Daher seien eine Reihe von Namen vorgeschlagen worden, um im Wege von Abgrenzungen, Abwägungen und Ausschlüssen zu einer Namensfindung zu gelangen.

Ktabg. Kumann plädiert für die Beibehaltung des bisherigen Schulstandortnamens, und zwar Geschwister-Scholl-Schule.

Auf Anfrage von Mitglied Schäfer, wie man zu den in der Sitzungsvorlage aufgeführten Kriterien für die Namensgebung gelangt sei, erläutert Dez. Schütt, dass es zwar letztlich keine verbindlichen Kriterien gebe, jedoch die Verwaltung von geltenden Grundannahmen ausgegangen sei, die als Gerüst für eine Namensgebung gelten könnten.

Der Vorschlag von Mitglied Schäfer, dass der Kreis als Schulträger zwar entscheide, letztlich aber eine Abstimmung mit der Schule erfolgen sollte, findet von allen Fraktionen nach eingehender Diskussion breite Zustimmung.

Auf Anfrage von Ktabg. Waldmann an Frau Siehoff, ob es bestimmte Präferenzen der Schule gebe, über die sich die einzelnen Fraktionen bis zur Kreistagssitzung noch eingehend beraten könnten, gibt Dez. Schütt ergänzend zu bedenken, ob dies nicht zu einer vorzeitigen Reduzierung in der Auswahlvielfalt führe.

Frau Siehoff teilt mit, sich mit a) Steverschule, b) Ursula-Wölfel-Schule und c) Ruth-Cohn-Schule in eine Vorauswahl begeben zu können. Sie habe in Kürze einen diesbezüglichen Gesprächstermin mit dem Landrat.

Vors. Merschhemke stellt abschließend einvernehmlich fest, dass für eine weitere Beratung in allen Fraktionen eine Beschlussfassung zurückgestellt und zur Entscheidung an den Kreisausschuss bzw. Kreistag weitergegeben wird.

## **TOP 8 öffentlicher Teil**

### **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

Dez. Schütt teilt mit, dass es aufgrund der aktuellen Schülerzahlen keinen Teilstandort der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ geben könne, da die Mindestzahl an Schülerinnen und Schüler nicht erreicht werde.

## **TOP 9 öffentlicher Teil**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Auf Anfrage von Herrn Heuermann nach den Sportstätten-Richtlinien 2020 teilt Dez. Schütt mit, dass es derzeit keine neue Regelung gebe, dazu aber in der nächsten Ausschusssitzung durch den Kreissportbund berichtet werden soll.

Merschhemke  
Vorsitzender

Außendorf  
Schriftführerin